

# Das epische WUNDERLAND

TEXT: ASTRID STEINBRECHER-RAITMAYR

Donna Duggan ist Mitgründerin und Eigentümerin der beiden Safari-Reiseveranstalter Maasai Wanderings und Nasikia Camps in Tansania. Seit dem Tod ihres Mannes Naseeb Mfinanga im November 2017 behauptet sich die zweifache Mutter alleine in der rauen afrikanischen Männerwelt – und führt das gemeinsam gegründete Lebenswerk fort.

Als Krankenschwester kam die Australierin Donna Anfang der Neunziger-Jahre nach Arusha, um HIV-infizierten Kindern zu helfen. Dort lernte sie ihren Mann Nas, wie er von allen liebevoll genannt wurde, kennen. Das Liebespaar, das einige Hindernisse mit Bravour bewältigte, bekam zwei Kinder. Rami, 13 Jahre jung, wird schon heute von allen Mitarbeitern als künftiger Chef gesehen. Die siebenjährige Eisha will ein „Fischermann“ werden. 2005 gründeten Donna und Nas ihr erstes Safari-Unternehmen Maasai Wanderings, 2008 folgte Nasikia Camps.

Sie boten maßgeschneiderte, individuelle Reiseprogramme an: „Unser Motto ist es, für jeden einzelnen Gast das für ihn Passende zu finden. Wir haben unsere Unternehmen auch nicht nur deshalb gegründet, um nur uns ein Einkommen zu schaffen, sondern vor allem auch denjenigen Chancen zu bieten, die sie sonst nichts erhalten hätten. Wir offerieren einerseits luxuriöse und authentische Safari-Abenteuer und verwenden andererseits einen großen Teil unserer Einnahmen für unsere Schul-, Umwelt und Sozialprojekte in Tansania.“ »

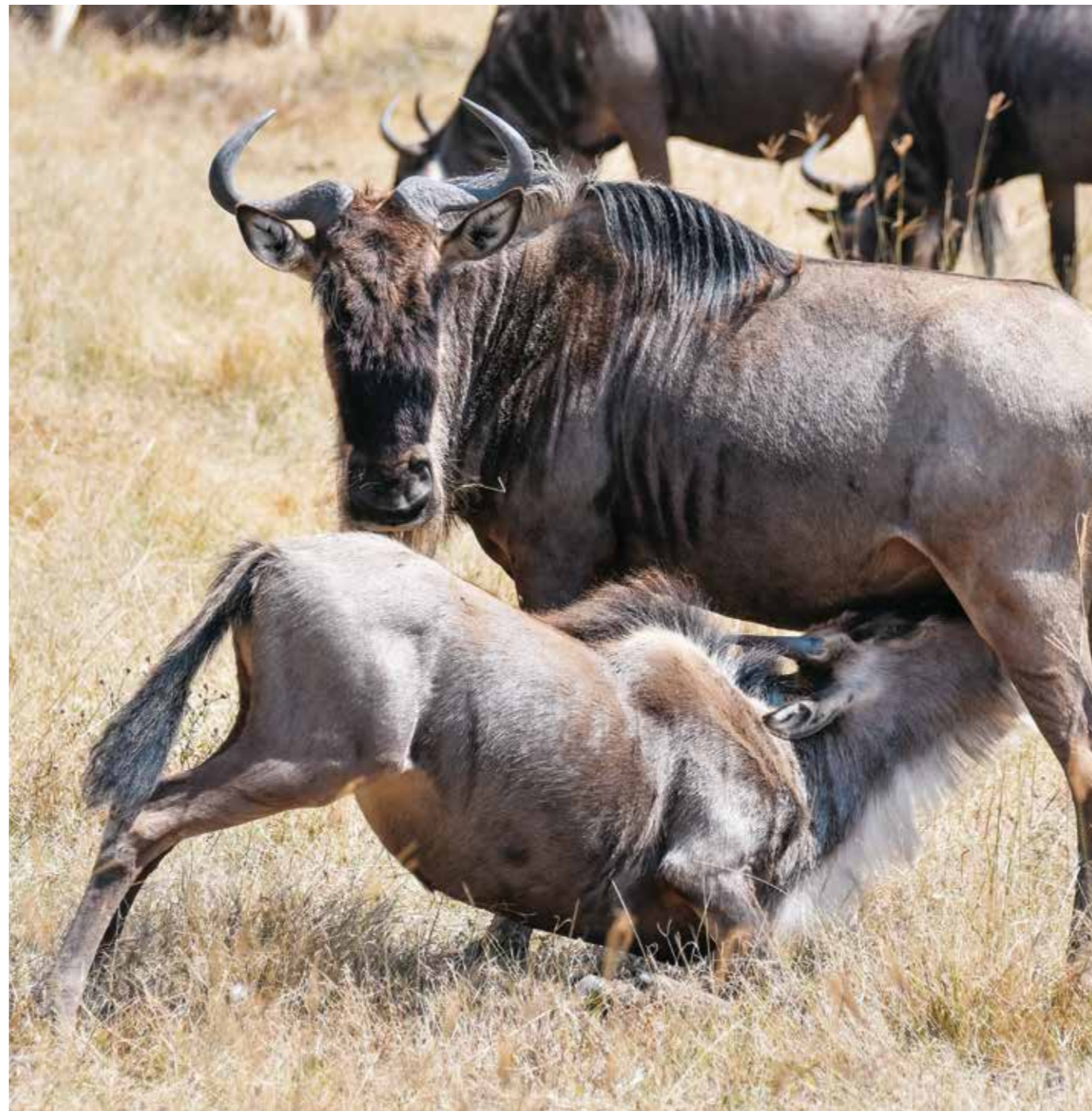


4  
MANDHARI LODGE

## Spurensuche im Krater

Donnas aktuelles Meisterstück, die Mandhari Lodge – auf Suaheli bedeutet Mandhari Aussicht – mit ihren rot-weißen Backsteinhäusern, die im Juli 2019 eröffnet wurde, befindet sich hoch oben auf der Great Rift Valley Wall. „Nas und ich haben viele Jahre lang nach einem Stück Land im Hochland des Kraters gesucht, aber es war uns klar, dass wir es nicht eilig haben und sich das Richtige von selbst finden wird. Eines Tages hat uns eine Nachbarin in Arusha erzählt, dass sie aufgrund des Todes ihrer Mutter nach Kanada zurückgeht. Sie wollte wissen, ob wir Interesse hätten, ihr Land und das Manyara Escarpment Lodge Projekt zu übernehmen. Nas und ich haben die Gelegenheit sofort beim Schopf gepackt, schließlich war es unser Traum. Wir wollten aber auch den Traum der Kanadierin weiterleben. Die Fundamente waren bereits errichtet, der Brunnen gegraben – ab da haben wir übernommen und konnten sogar noch mehr Land für den Start unseres Farm-Projekts dazu bekommen. Wir bauen dort Gemüse für unsere Camps und die Menschen in der Umgebung an. Es ist sehr traurig, dass Nas gestorben ist, bevor wir das Land abbezahlt hatten. Ich führe das Projekt somit gemeinsam mit der Unterstützung meines Teams weiter.“ Donna ist eine außergewöhnliche, mutige und starke Frau, die tapfer kämpft. Dennoch vergehen ein paar Minuten, bevor sie weiter spricht.

Sie erzählt, dass das Stück Land oben am Berg eine lange Geschichte hat. „Man kann dies auch spüren.“ Es ist felsig hier oben, von Akazien durchsetzt und mit einem Teppich aus roter Erde



FOTOS: (li.) Astrid Steinbrecher-Raitmayr, (re.) 1-3: Zoom Photo Safaris



überzogen. Man hat das Gefühl, hoch zu fliegen, sich mit den Flamingos in die Lüfte zu erheben. „Das wollte ich im Ambiente der neuen Lodge einfangen – sie bietet eine unglaubliche Aussicht, darum haben auch alle Häuser eine Glasfront. Die Lodge ist nach Osten ausgerichtet, so dass die Sonne jeden Morgen durch die riesigen Glasfenster aufgeht und genau hinter den Ngorongoro-Highlands untergeht.“

## Höher als der Kilimandscharo

Die Mandhari Lodge ist ein hervorragender Ausgangspunkt für Ausflüge in die Tarangire- und Lake Manyara Nationalparks wie auch in den Ngorongoro Krater. Donna Duggan gerät ins Schwärmen: „Der Ngorongoro Krater ist atemberaubend. Wortwörtlich ein Paradies in einer seit Urzeiten gewachsenen Landschaft. Er beherbergt viele verschiedene Lebensräume – ist gleichzeitig friedlich und chaotisch. Man kann immer noch spüren, dass mit dem Land dort etwas Massives passiert ist. Dass eine unglaubliche vulkanische Kraft dort pulsiert hat. Es wird behauptet, dass irgendwann in der geologischen Geschichte der Vulkan des Ngorongoro sogar höher war als der Kilimandscharo – und ich glaube das sofort. Es ist auch eines der Gebiete in Afrika, in dem ausgezeichnet erhaltene Fossilien, sogar von verschiedenen Hominiden, gefunden wurden. Ich besuche gerne die Old Farm House Ruins – wo einst zwei deutsche Brüder ein Gebiet des Kraters in den späten 1800er Jahren bis zum Ausbruch des ersten Weltkriegs landwirtschaftlich nutzten – und stelle mir vor, wie das Leben dort wohl gewesen sein mag. Es ist ein beeindruckender

*Die Mandhari Lodge ist ein hervorragender Ausgangspunkt für Ausflüge in die umliegenden Nationalparks wie auch in den Ngorongoro Krater.*

# NGORORONGO KRATER

## KOMPAKT

Die Australierin Donna Duggan führt das Lebenswerk ihres Mannes erfolgreich in Tansania fort. Ein großer Teil ihrer Einnahmen fließt ihren Umwelt- und Sozialprojekten zu.



Platz, aber dann spalten sich Herz und Hirn. Einerseits befindet man sich an diesem wunderbaren Ort, der zum Weltkulturerbe gehört, andererseits habe ich Berichte gelesen, wie die Brüder Landwirtschaft betrieben, Jagdfeste organisierten, versuchten, die Gnus aus dem Krater zu vertreiben und generell in die natürliche Entwicklung des Gebiets eingegriffen haben.“ Donna Duggan, die nicht nur von sämtlichen Mitarbeitern auch „Mama Simba“ genannt wird, liebt vor allem auch den Akazienwald am Kraterboden: „Er vermittelt ein magisches, mystisches Gefühl. Man merkt, wie die Tiere zwischen den Bäumen getarnt sind. Und es ist wirklich eine Herausforderung zu versuchen, sie zu finden, die meinen Kindern und mir großen Spaß macht. Es ist als öffnet man eine Tür in der Geschichte von Alice im Wunderland. Der Ngorongoro Krater ist tatsächlich ein Wunderland – zu jeder Jahreszeit, Regen- oder Trockenzeit. Die dort lebenden Wildtiere sind überwältigend, die Kraterwände sind episch und die sich überall auffächernde vulkanische Landschaft bietet das schönste und vielschichtigste Safari-Erlebnis. Big Five inklusive.“

► [www.maasaiwanderings.com](http://www.maasaiwanderings.com)  
 ► [www.nasikiacamps.com](http://www.nasikiacamps.com)

Buchungen unter  
[www.diamir.de](http://www.diamir.de)

Flüge:  
[www.airxcel.com](http://www.airxcel.com)



### Beste Reisezeit

Bis auf die wenigen Tage mit intensivem Regen ist der Krater das ganze Jahr über ein lohnenswertes Safari-Ziel. Ideal ist die Zeit von Dezember bis Mitte März, in der der Höhepunkt der Migration der Tiere im Westen des Naturschutzgebietes stattfindet. Auch die Monate Juni bis Oktober eignen sich für eine Reise. Am Kraterrand und im Hochland ist es dann jedoch deutlich kühler.



### Anreise

Internationale Flüge mit **Ethiopian Airlines** gehen via Addis Abeba nach Arusha ([www.ethiopianairlines.com](http://www.ethiopianairlines.com)). Direkt am Flughafen Kilimanjaro starten die Charterflüge von **Coastal Aviation** ([www.coastal.co.tz](http://www.coastal.co.tz)), die zum Manyara Airstrip fliegen. Von dort geht es mit dem Auto in die Unterkünfte. Alternativ kann man mit dem Auto von Arusha in den ca. 200 Kilometer entfernten Krater fahren. Dies dauert etwa drei bis vier Stunden.



### Wohn-Tipp

Für eine Übernachtung vor, nach der Safari oder zwischen verschiedenen Nationalparks ist das Rivertrees Country Inn in Arusha eine willkommene Oase. Eingebettet in die Ausläufer des Mount Meru mit einem majestätischen Blick auf den großen Kilimanjaro lädt das Kleinod mit seinen Zimmern, Cottages und dem Farm House zum idyllischen Wohnen ein.

**Weitere Informationen:**  
[www.rivertrees.com](http://www.rivertrees.com)



### Starke Aromen

Einer der besten Kaffees Afrikas: Mit seinem herrlichen Duft sorgt der beeindruckende, sortenreine Ngorongoro Mountain Coffee, dessen fair und direkt gehandelte Arabica-Bohnen auf 1.700 Metern im Biosphärenreservat des Ngorogoro wachsen, für köstliche Momente daheim.

**Ab € 8,80 über [www.dinzler-shop.de](http://www.dinzler-shop.de)**



### Goldiger Kreislauf

Sie sehen nicht nur schön aus. Wer die „Ney“-Ohringe trägt, unterstützt auch die Massai-Frauen von Sidai Designs, die den teils vergoldeten Schmuck mit traditionellen Auffädel-Techniken herstellen.

**Ab € 39,00 über [www.folkdays.de](http://www.folkdays.de)**

**Ausgewählte Reisen und Unterkünfte buchbar über ...**  
[www.jacana.de](http://www.jacana.de) · [www.afrikarma.de](http://www.afrikarma.de) · [www.rhino-africa.com](http://www.rhino-africa.com)

FOTOS: 1: Donna Duggan, 2-3: Jelena Moro

FOTOS: 1, 2 & 3: Jelena Moro, 3 Kaffee, Dinzler Kaffeerösterei AG, 4 Ohrringe: Folkdays